

**A b f a l l s a t z u n g**  
**der Stadt Kempen**  
**vom 16. Dezember 2003**  
**in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 17. Dezember 2015**

Aufgrund der §§ 7 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666) in der derzeit gültigen Fassung, der §§ 2, 3, 5, 5a, 8 und 9 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen – LAbfG - vom 21. Juni 1988 (GV. NRW S. 250) in der derzeit gültigen Fassung, des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212 ff.) in der derzeit gültigen Fassung, § 7 der Gewerbeabfall-Verordnung vom 19.06.2002 (BGBl. I., S. 1938 ff.) in der derzeit gültigen Fassung sowie des § 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602) in der derzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Kempen in seiner Sitzung am 17. Dezember 2015 folgende Satzung beschlossen:

**I.**

Die Abfallsatzung der Stadt Kempen vom 16. Dezember 2003 wird wie folgt geändert:

Nach § 20 wird § 20a neu eingefügt:

**§ 20a Versuchsweise Sammlung von Wertstoffen**

Die Stadt kann aus abfallwirtschaftlichen Gründen Änderungen der Sammelsysteme vornehmen sowie zur Erprobung und Einführung von neuen Methoden und Systemen zur Erfassung und Sammlung von Wertstoffen Modellversuche mit örtlich und/oder zeitlich begrenzter Wirkung durchführen.

**II.**

**§ 35**  
**Inkrafttreten**

Die Änderungssatzung tritt am 01. Januar 2016 in Kraft.

## **Bekanntmachungsanordnung:**

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Kempen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Kempen, den 17.12.2015

Gez.

(Rübo)

Bürgermeister